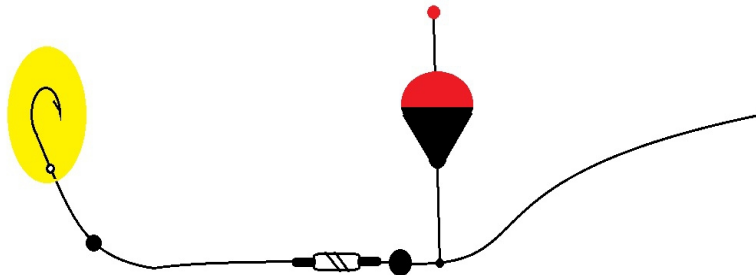


Montage für unsere „schlauen“ Forellen



Hier nun mein persönliches Rezept, das sich bei mir als sehr fängig erwiesen hat.



Die kurze bauchige Pose ist fest auf der Hauptschnur montiert. Direkt darunter das passende Blei – bei mir 6g – und ein kleiner Karabiner.

Das Vorfach war aus Fluorocarbon mit einer Länge von ca 30cm und einem kleinen Bleischrot im Abstand von ca 10cm zum Haken. Dies gleicht lediglich den Auftrieb des schwimmenden Angelteigs gerade so aus. Was zur Folge hat, dass der Köder in einer Tiefe von ca 10-20cm quasi frei schwebt. Dies scheint der Schlüsselreflex für die Forellen zu sein und sie nehmen den Köder ohne Kräfte durch die Schnur auf. Wichtig ist noch, einen etwas größeren Haken zu verwenden, da die Forellen tief schlucken was ein Abhaken untermassiger Fische sehr erschwert.

Den Anhieb habe ich erst nach 3-5 Sekunden gesetzt, nachdem der Fisch mit der Pose abgezogen ist. Ein sofortiger Anschlag brachte keinen Erfolg trotz superscharfer Haken.

Die Montage war an diesem Tag mein persönlicher Schlüssel zum Erfolg. Ich hoffe, er lässt sich reproduzieren.

Petri Heil!

Andreas